

Protokoll Nr. 8

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Hagen
am 30.08.2018, Hansestadt Stade, Schießstand in der Ortschaft Hagen, Kornstr. 30

Dauer der Sitzung
19:03 Uhr – 21:10 Uhr

Anwesend:

Bürgermeisterin der Hansestadt Stade

Frau Silvia Nieber

Ortsbürgermeisterin

Frau Inge Bardenhagen

Ortsratsmitglieder

Herr Bernhard Augustin

Frau Heidi Bahr

Herr Hans Blank

Frau Martina Bredendiek

Herr Florian Dankert

Frau Dr. Sylvia Metz

ab 19:50 Uhr

Herr Günter Schmidt

Herr Stefan Thielker

Frau Susanne Thielker

Protokollführung

Herr Thorben Völker

Abwesend:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil :

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
-

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung dahingehend fest, als dass TOP 5 entfällt, da sich die Tafel im Besitz des SSV Hagen e.V. befindet.

- 2) Genehmigung des Protokolls Nr. 7 des Ortsrates Hagen am 24.05.2018
-

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

- 3) Einwohnerfragestunde
-

Es liegen keine schriftlichen oder mündlich gestellten Einwohnerfragen vor.

- 4) Zuschussanträge
 a) Antrag TC Hagen von 1983 e.V.
 b) Antrag Schulgeister e.V.
-

a) Nach Diskussion über das generelle Gewähren von Zuschüssen an den TC Hagen e.V. wirft der Ortsrat die Frage auf, ob professionell nach der Ursache des Zuleitungsproblems gesucht wurde und dass evtl. ein größerer Schaden vorliegen kann.

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen stellt den Antrag, den Zuschussantrag zunächst zurückzustellen bis die Ursache des Problems feststeht.

Herr Blank stellt den Antrag, dass dem TC Hagen e.V. für den beantragten Verwendungszweck Ortsratsmittel bis zur Höhe von 1.000,- € gewährt werden sollen.

Herr Dankert beantragt eine Sitzungsunterbrechung wegen Beratungsbedarfs. Die Sitzung wird von 19:11 Uhr – 19:13 Uhr unterbrochen.

Herr Dankert erläutert sodann, dass die CDU-Fraktion dem vorliegenden Antrag nicht zustimmen wird und ein neuer Antrag nach Ursachenforschung mit Kostenvoranschlag seitens des TC Hagen e.V. einzureichen ist.

Herr Augustin erläutert, dass die SPD-Fraktion für einen Zuschuss bis zur Höhe von 1.000,- € mit Einreichen eines Kostenvoranschlags plädiert.

Bei 3 Ja- zu 6 Nein-Stimmen lehnt der Ortsrat die Gewährung eines Zuschusses für die beantragte Maßnahme bis zur Höhe von 1.000,- € mehrheitlich ab.

b) Herr Dankert erläutert in seiner Funktion als Vorsitzender des Vereins Schulgeister e.V. den Antrag und die Grundidee bzw. das Konzept des Vereins. Er stellt heraus, dass sich die Umsetzung voraussichtlich bis 2019 verzögern wird und zieht den Antrag daraufhin zurück.

Seitens der SPD-Fraktion wird angemerkt, dass der Antragsvordruck für Zuschüsse durch die Hansestadt Stade und nicht den Ortsrat verwendet wurde.

- 5) Reparatur bzw. Erneuerung einer Infotafel
Vorlage: 0371/2018
-

Der TOP entfällt; s. Anmerkung von Ortsbürgermeisterin Bardenhagen zu TOP 1.

- 6) Wahl einer neuen Schiedsperson und Regelung der Stellvertretung
Vorlage: 0376/2018
-

Bürgermeisterin Nieber erläutert die Drucksache und das generelle Prozedere der Wahl von Schiedspersonen und deren Stellvertretern.

Der Ortsrat nimmt die Drucksache zur Kenntnis und gibt keine Beschlussempfehlung ab, da beide Bewerber nicht näher bekannt sind.

- 7) Erneute Evaluation der Aufstellung eines Mülleimers (Dog Station) an der Kreuzung Kornstraße/ Kirchfeldstraße
-

Herr Völker teilt mit, dass die Dog Station nach Rückmeldung der KBS weiterhin ordnungsgemäß behandelt und alle zwei Wochen mit neuen Beuteln aufgefüllt wird. Der dazugehörige Mülleimer wird regelmäßig geleert; über den Inhalt kann keine Aussage getroffen werden.

Es entsteht eine längere Diskussion über das Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Dog Station allgemein, die Nutzung auch anderer Müllbehälter für die Entsorgung der Hundekotbeutel und das Wegwerfen benutzter Beutel in die Natur (insb. Vör de Weid bis zum Fredenbecker Weg).

Daraufhin lässt Ortsbürgermeisterin Bardenhagen über den Verbleib der Dog Station abstimmen.

Der Ortsrat Hagen beschließt mehrheitlich bei 5 Ja- zu 4 Neinstimmen:
Die vorhandene Dog Station wird wieder abgebaut.

- 8) Prüfung inwieweit Fußwegabsenkungen in der Ortschaft Hagen barrierefrei sind (Antrag der CDU-Fraktion)
-

Herr Dankert stellt den Antrag vor.

Bürgermeisterin Nieber teilt mit, dass die Abteilung Straßen und Brücken eine Prüfung der Angelegenheit noch in diesem Jahr vornehmen und dem Ortsrat eine entsprechende Empfehlung zur Beschlussfassung vorlegen wird. Für die Umsetzung der notwendigen Absenkungen muss der Ortsrat die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen, sofern die Hansestadt Stade nicht die Kosten tragen muss.

Eine weitere Befassung mit dem Antrag findet daher nicht statt.

- 9) Prüfung der Neugestaltung des "Rastplatzes" für Radler und Spaziergänger am Ortseingang aus Richtung Stade kommend (Antrag der CDU-Fraktion)
-

Herr Dankert stellt den Antrag vor.

Herr Augustin teilt mit, dass nach seiner Einschätzung der Rastplatz nach den letzten Pflegemaßnahmen der KBS gut aussehen würde.

Bürgermeisterin Nieber erläutert, dass die Bäume auf dem Rastplatz kürzlich gepflegt und ausgelichtet wurden, so dass der Platz bereits heller ist. Auch die Hecke zu den Gärten wird im Herbst zurückgeschnitten. Die Fällung von Bäumen - insgesamt stehen dort 7 geschützte Linden - ist nach Baumschutzsatzung nicht begründbar und wäre vom ASU zu entscheiden; starke Beschattung geht nur noch von den benachbarten privaten Koniferen aus.

Die Rastbank kann an gleicher Stelle durch eine Radwanderhütte wie am Kreisel Bützfleth ersetzt werden.

Anmerkung im Rahmen des Protokolls: Die Kosten der Hütte und der Aufbau betragen (das KBS-Angebot für Bützfleth annehmend): Hütte ca. 2.300,- €, Aufbau ca. 4.300,- €.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zunächst (bis voraussichtlich Frühjahr 2019) zurückgestellt um sich die örtlichen Gegebenheiten nach weiteren Pflegemaßnahmen in Ruhe angucken zu können. Herr Blank bittet bei einer möglichen Umsetzung der beantragten Hütte das DRK zu einer Angebotsabgabe aufzufordern.

- 10) Verhinderung der Abfallentsorgung Eichenhain; Zur Mühle/Neue-Stücken-Feld (Antrag der WG-Fraktion)
-

Herr Schmidt stellt den Antrag vor.

Der Ortsrat beschließt einstimmig:

Es soll ein Hinweisschild zum Verbot der (Grün-)abfallentsorgung ähnlich dem vorhandenen Schild am Friedhof aufgestellt werden.

- 11) Überprüfung von Baum- & Straßenbegleitgrünpflegearbeiten am Grundstück Kornstr. 1 (Antrag der WG-Fraktion)
-

Herr Schmidt stellt den Antrag vor.

Bürgermeisterin Nieber teilt mit, dass der Efeu an den Bäumen unten getrennt wurde. Das Ergebnis bzw. die weitere Entwicklung wird im Rahmen der Baumkontrolle im Auge behalten. Die Bäume in der Straße haben kürzlich insgesamt eine Kronenpflege bekommen. Wegen parkender Fahrzeuge konnten jedoch nicht alle Bäume in der Straße geschnitten werden. Diese Arbeiten an den Bäumen werden noch nachgeholt. Die Rabatten der niedrigwachsenden Büsche/Bodendecker in der Straße wurden zuletzt im Zeitraum 13. – 23.08.2018 gepflegt.

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen stellt heraus, dass die Wurzelproblematik (Nr. 3 des Antrags) weiterhin klärungsbedürftig ist.

Herr Blank teilt hierzu mit, dass er diese Angelegenheit vor etwa fünf Jahren bereits mit der Abteilung Planung und Umwelt besprochen habe und auch ein Ortstermin stattfand.

Bürgermeisterin Nieber sagt eine Prüfung, auch unter Einbeziehung der damaligen Ergebnis-

se, zu und teilt mit, dass sich die Verwaltung mit dem betroffenen Hausbesitzer in Verbindung setzen wird.

12) Unterbindung der Nutzung des Verbindungsfußweges Zur Mühle/ Am Hochzeitshain für Motorräder & Mopeds (Antrag der WG-Fraktion)

Herr Schmidt stellt den Antrag vor.

Andere Ortsratsmitglieder haben am angesprochenen Weg ähnliche Beobachtungen gemacht und sehen Holzversetzungen als geeignete Maßnahme zur Verkehrsberuhigung an. Der Weg hat mehrere Einfahrten.

Der Ortsrat erteilt einstimmig folgenden Prüfauftrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für das Aufstellen von (zunächst) 2 Holzversetzungen an den Einfahrten des Verbindungswegs an den Ecken „Zur Mühle“ und „Lemmermannweg“ zu ermitteln.

13) Neubelebung der Aktion "Grünpatenschaften in der Ortschaft Hagen" (Antrag der WG-Fraktion)

Herr Schmidt stellt den Antrag vor.

Bürgermeisterin Nieber teilt mit, dass die Übernahme von Grünpatenschaften weiterhin möglich ist, aber nicht mehr offensiv von der Hansestadt Stade beworben wird. Gründe hierfür sind die arbeitsintensiven Änderungen des Grünflächenkatasters und der KBS-Daueraufträge bei angespannter Personalsituation. In Hagen wurden insgesamt etwa 50 solcher Patenschaften geschlossen, davon 3 in den letzten 5 Jahren. Vorwiegend aus Altersgründen wurden in Hagen bisher etwa 15 Patenschaften wieder zurückgegeben.

Der Ortsrat entscheidet sich nach längerer Diskussion selber aktiv auf die Suche nach Grünpaten zu gehen indem eine Information im Ortsbürgermeisterbrief erfolgt, Informationen an Neubürger gegeben werden und Ortsratsmitglieder ihnen bekannte interessierte Personen ansprechen. Ortsbürgermeisterin Bardenhagen wird die Koordination zwischen Interessenten und Verwaltung übernehmen.

Bürgermeisterin Nieber bedankt sich bei Herrn Schmidt für die übernommene Bewässerung der Bäume und Pflanzen im Hagener Bürgerpark während der letzten Hitzeperiode.

14) Mitteilungen

a) Herr Völker verliest die Mitteilung zum Verfahren der Aufstellung der Prioritätenliste Straßenunterhaltung für das Jahr 2019.

Die vollständige Mitteilung steht in mandatos/ session net zur Verfügung.

b) Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass nach Abschluss des beim Amtsgericht Stade gestellten Amtshilfeersuchens auf Einsichtnahme in das historische Grundbuch die Hansestadt Stade bereits seit dem 19.03.1969 Eigentümerin des Erbbaurechtsgrundstücks Flurstück 97/24 der Flur 1 von Hagen war. Somit fließt der Verkaufserlös auch der Hansestadt Stade zu.

c) Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass sie am 20.08.2018 in Deinste an einem ersten Arbeitsgespräch zum Thema „regionale Flurbereinigung“ teilgenommen hat. An der Gesprächsrunde nehmen u.a. eine Vielzahl von Grundstückseigentümern, Jagdpächtern und Behördenvertretern teil; Themenkomplexe sind u.a. Ausbau von Feldwegen und Ausgleichsflächen. Sie teilt weiterhin mit, dass sie die Ortschaft betreffende Themen mit den Hagener Fraktionsvorsitzenden besprechen wird.

d) Frau Bredendiek teilt mit, dass im neuen Familia-Markt Riensförde kein Briefkasten der Sparkasse angebracht, demnächst aber ein Kontoauszugsdrucker installiert wird.

e) Frau Bredendiek teilt mit, dass das Buswartehäuschen am Kiebitzkamp nach Besichtigung durch Leo Cordes derzeit nicht von einem Sprayer verschönert werden kann und regt eine Eigenleistung des Ortsrates an.

15) Anfragen aus dem Ortsrat

Schriftliche Anfragen

Anfragen der SPD-Fraktion

a) Frage:

Protokoll Nr. 6 vom 21.02.2018 Pkt. 5a und Protokoll Nr. 7 am 24.05.2018 Pkt. 17 Frage a und b

Nochmalige Anfrage zum Sachstand zur Anlage eines neuen Sportplatzes in Hagen. Wie ist der derzeitige Planungsstand?

Antwort: Die Übertragung der Sportplatzfläche auf den SSV Hagen e.V. wird geprüft und vorangetrieben. Die Modalitäten der Übertragung (Pacht, Erbbaurecht etc.) sind wichtig für die Finanzierungsmöglichkeiten und werden daher mit dem SSV abgestimmt.

Der Rat der Hansestadt Stade hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 die Aussetzung des Sportstättenentwicklungskonzepts beschlossen. Mit einem Sportplatzneubau vor Ort wird aus Lärmschutzgründen zwangsläufig eine Verringerung der für das geplante Baugebiet verfügbaren Flächen einhergehen, sodass sich der Ortsrat grundsätzlich zwischen dem größeren Wachstumspotential für die Ortschaft und dem Neubau des Sportplatzes entscheiden muss.

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen teilt mit, dass sie sich in entsprechenden Gesprächen mit der Abteilung Schule, Sport und Stadtbibliothek befindet.

b) Frage:

Sachstand zum Protokoll Nr. 6 vom 21.02.2018 Anfrage der SPD Pkt. e

Wann ist endlich mit der Umsetzung der Laterne zu rechnen. Anfrage Familie Hink im Adlerhorst. Wie ist die zeitliche Planung der Stadtwerke?

Antwort: Der aktuelle Sachstand ergibt sich aus dem Protokoll Nr. 7 der letzten Ortsratssitzung am 24.05.2018 (Ziffer 17 b).

c) Frage:

Sachstand zum Bahnlärm in Hagen Protokoll Nr. 7 Pkt. 16 Mitteilungen
Einspruchsfrist beendet?

Antwort: Nach Rücksprache mit der zuständigen Planfeststellungsbehörde (Nds. Landeshörde für Straßenbau und Verkehr in Hannover) sind keine privaten Einwendungen eingegangen. Derzeit wird der Planfeststellungsbeschluss unter Berücksichtigung der Einwendungen der

Träger öffentlicher Belange (TöB) formuliert und voraussichtlich Mitte/ Ende September 2018 der EVB zugestellt. Nach Ablauf einer 1-monatigen Klagefrist nach Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses wird dieser rechtskräftig und es besteht sodann Baurecht. Es ist nicht davon auszugehen, dass die TöB ein Klageverfahren anstreben werden.

d) Frage:

Anfrage an den Ortsrat: Planung und Schaffung von Freiflächen für das Aussäen von Wildblumen (Begründung: Eine Lebensader für Schmetterlinge, Bienen und weitere Insekten.)

Antwort: Der Ortsrat will die Blumen selber pflanzen; er schaut sich hierzu geeignete Flächen an und teilt der Verwaltung die aus seiner Sicht geeigneten Flächen mit.

Anfragen der CDU-Fraktion

e) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, ob die Straßenverengungen am neu gestalteten Abschnitt zur Mühle noch mit Verbundstein ausgelegt werden? Derzeit ist die Straßenverengung lediglich mit Erde befüllt, alle weiteren sind mit Verbundstein ausgefüllt.

Antwort: Die Straßeneinengungen werden gemäß der vorgestellten Planung als Grüninseln belassen. Diese Inseln sind in Fahrtrichtung jeweils mit einem Poller gegen Überfahren gesichert.

Herr Dankert merkt an, dass eine Verkehrsinsel nur mit brauner Erde befüllt ist und fragt an, wie mit dieser Insel verfahren wird.

Antwort im Rahmen des Protokolls: Die angesprochene Fläche wird in der nächsten Woche angesehen. Sollte der Rasen dort nicht angewachsen sein, wird dieser nochmals neu eingesät.

f) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, ob die Rastbank in der Straße zur Mühle Richtung Friedhof auf die Straßenseite des neu gebauten Fußwegs umgestellt werden kann?

Antwort: An den Fußweg auf der anderen Straßenseite grenzt ein 3 m breiter städtischer Grünstreifen (Rasen). Hier kann die Bank aufgestellt werden. Empfohlen wird, unter der Bank sowie zwischen Bank und Fußweg 50x50cm-Gehwegplatten mit Rasenkante zu verlegen, damit um die Bank herum besser gemäht werden kann und die Füße der Rastenden nicht auf den Gehweg ragen. Die Kosten der Umsetzung betragen ca. 1.000 €. Die Anlieger sollten in die Planung einbezogen werden.

g) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, wie weit die Planungen für den Radweg Zur Mühle bis zum Friedhof sind?

Antwort: Die bereits vorgestellte Ausführungsplanung hat aufgezeigt, dass einige Bäume des vorhandenen Grünstreifens im Wege stehen. Um diese zu erhalten wird derzeit mit dem angrenzenden Eigentümer über einen Grunderwerb verhandelt um den Weg etwas verlegen zu können.

h) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, wie weit die Prüfung der Verkehrssicherungspflicht bezüglich der Beleuchtung ist? Antrag aller Fraktionen aus Februar 2018.

Antwort: Es wird auf den Sachstand des Protokolls Nr. 6 der Ortsratssitzung am 21.02.2018 (Ziffer 8) verwiesen. Eine generelle Ausleuchtungspflicht für Wege, Plätze und Straßen gibt es

nicht, lediglich bei Fußgängerüberwegen ist eine Beleuchtung gesetzlich vorgeschrieben.

i) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, ob die KBS im Rahmen der Straßenreinigung während der Blütezeit der Linden in der Hagener Hauptstraße zusätzlich den Fußweg mitreinigen kann? Das Verbundpflaster klebt recht stark in der Blütezeit.

Antwort: Die angefragte Reinigung obliegt den Anliegern der angrenzenden Grundstücke gem. städtischer Straßenreinigungssatzung und wird daher, auch bereits aus Gleichbehandlungsgründen, nicht seitens der KBS übernommen.

j) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, wie weit die Abteilung „Brücken“ mit der Planung der Arbeiten in der Straße „Zum Lichtenberg“ ist? Hier fehlen noch die Anschlüsse von der Brücke an die Straße.

Antwort: Die Arbeiten sind beauftragt und werden voraussichtlich im Oktober in Zusammenhang mit anderen gleichartigen Arbeiten im Stadtgebiet ausgeführt.

k) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, wann dem Ortsrat die Prioritätenliste für die Straßenunterhaltung für das Jahr 2018 vorgelegt wird? Ergänzend möchten wir um Information bitten, ob für die gravierenden Schäden an der Straße „Odamm“ Maßnahmen geplant sind und ob die Straßenschäden in der Straße „Neue-Stücken-Feld“ / „Ecke Kornstraße“ bekannt sind.

Antwort: Es ist vorgesehen, die Prioritätenliste in die nächste Ortsratssitzung einzubringen.

l) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, wie weit die Planungen für den Fußweg an der Landstraße Harsefelder Straße in Hagen Steinbeck sind?

Antwort: Die stadtseitige Planung ist erstellt. Die abschließende Abstimmung mit der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als Straßenbaulastträger der L111 steht noch aus.

m) Frage:

Die CDU-Fraktion fragt an, warum die Ortschaft Hagen am neuen Kreisel in Riensförde lediglich mit einem Stadtteilwegweiser (weiß) statt einem gelben Hinweisschild für Ortschaften ausgezeichnet wurde? Es bestand bis vor kurzem ein gelbes Hinweisschild auf die Ortschaft Hagen.

Antwort: Das Verkehrszeichen wird aus Gleichbehandlungsgründen zeitnah abmontiert.

Mündliche Anfragen

n) Herr Dankert teilt mit, dass bereits ein Brett der neuen Bank am Schulsportplatz defekt zu sein scheint und fragt die notwendige Reparatur an.

Antwort im Rahmen des Protokolls: Die GWS hat die KBS mit einer Kontrolle und etwaigen Reparaturen beauftragt.

o) Herr Schmidt fragt an, wer die Ortsratsmitglieder hinsichtlich der DSGVO beraten kann. Bürgermeisterin Nieber teilt mit, dass das Vorstandsbüro zunächst Anfragen der Ortsratsmitglieder entgegen nimmt; eine ähnliche Anfrage aus dem Rat aber derzeit noch in Bearbeitung ist.

Antwort im Rahmen des Protokolls: Die Angelegenheit befindet sich derzeit noch in Klärung; der Ortsrat erhält nach Abschluss eine Rückmeldung.

p) Herr Thielker fragt bzw. regt an, dass Bewerber für einen Sitz im Ortsrat Hagen bei der nächsten Kommunalwahl ohne Parteizugehörigkeit sondern auf nur einer Liste kandidieren sollen.

q) Herr Augustin fragt an, wieso die Klinkerpflasterung auf dem Vorplatz der Grundschule immer noch nicht ausgebessert wurde und wann mit der Ausführung zu rechnen ist.

Antwort im Rahmen des Protokolls: Die Schäden sollen in der 36. KW ausgebessert werden.

16) Einwohnerfragestunde

Frau Augustin fragt nach den Ursachen eines Flurbereinigungsverfahrens.
Ortsbürgermeisterin Bardenhagen beantwortet die Frage und weitere Nachfragen.

Frau Gooßen regt an, die Entsorgung von Hundekotbeuteln im Ortsbürgermeisterbrief zu thematisieren.

Ortsbürgermeisterin Bardenhagen weist darauf hin, dass in dieser Sitzung ein nichtöffentlicher Teil notwendig ist, da das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner den Abschluss der Öffentlichkeit erfordern.

Die Nicht-Öffentlichkeit ist um 20:47 Uhr hergestellt.

Inge Bardenhagen
Ortsbürgermeisterin

Thorben Völker
Protokollführer